

SUNDAY GAZETTE #472

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 472, 16. Februar 2020



RETROMOBILE PARIS
SONDERSCHAUEN &
RENNWAGEN



RETRO Pre-Opening | S. 22



Rolls-Royce Kunst | S. 28



Retromobile Paris glänzte mit Sonderausstellungen | 4

Auch wenn sich die Retromobile inzwischen vor allem als Verkaufsmesse versteht, bietet sie Besuchern zwischendurch auch die Möglichkeit, einige der sorgfältig zusammengestellten Markenjubiläen oder Sonderausstellungen zu betrachten.



Beaulieu | 16

Blaulicht Oldies zum Anfassen

Einen ganz besonderen Blick auf eine spezielle Sorte Oldies können Blaulicht-Fans am 26. April im National Motormuseum Beaulieu werfen. Dort findet nämlich der brandneue Blaulichttag für alle Rettungsfahrzeuge statt.



Royal Automobile | 18

Oldtimer Preisverleihung

Der Royal Automobile Club Historic Award wird auch im Jahr 2020 wieder verliehen, nachdem die Erstveranstaltung im vergangenen Jahr sehr erfolgreich verlief. Die Gewinner werden 2020 am 26. November im Rahmen einer Gala im Clubhaus Pall Mall bekannt gegeben und geehrt.



Bosch | 31

90 Jahre Kraftstofffilter

Verunreinigter Kraftstoff sorgte noch Anfang des vorigen Jahrhunderts für so manchen Motorschaden. Bosch löste 1930 das Problem mit Kraftstofffiltern, die die Einspritztechnik der Diesel- und später auch der Benzinmotoren vor Verunreinigungen schützte.

INHALT | AUSGABE 472



Lifestyle | 20

Ausflug ins Mercedes-Benz Museum

Was haben Lederkappe, Benzinflasche und Wunderbaum gemeinsam? Es sind drei von „33 Extras“, die in der Dauerausstellung des Mercedes-Benz Museums den Blick auf faszinierende Details der Mobilitätsgeschichte lenken und Automobilkultur lebendig werden lassen.



Verkauf | 15

Lancia Martini Rennwagen Sammlung

Die Kronjuwelen-Sammlung der Lancia Rennwagen, die Campion Collection, wird verkauft. Girardo & Co. London darf die sechs besonderen Lancia Renn-Wagen in Martini-Lackierung in neue Hände bringen.



Porsche 911 | 26

Heritage trifft Fashion

Teddy Santis, Gründer und Kreativdirektor des angesagten New Yorker Modelabels Aimé Leon Dore (ALD), hat in Zusammenarbeit mit Porsche einen 911 Carrera 4 (Typ 964) restauriert.



RETRO Classics News | 22

Rund 250 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft, Messe-Partner, Sponsoren und Ehrengäste aus der Szene, trafen sich beim Pre-Opening Abend in entspannter Atmosphäre, und stimmten sich auf die bevorstehende Messe ein.

RETROMOBILE PARIS

Die Retromobile in Paris ist alljährlich im Februar Treffpunkt für die Oldtimer-Szene aus der ganzen Welt.



Auch wenn sich die Retromobile inzwischen vor allem als Verkaufsmesse versteht, bietet sie Besuchern zwischendurch auch die Möglichkeit, ...



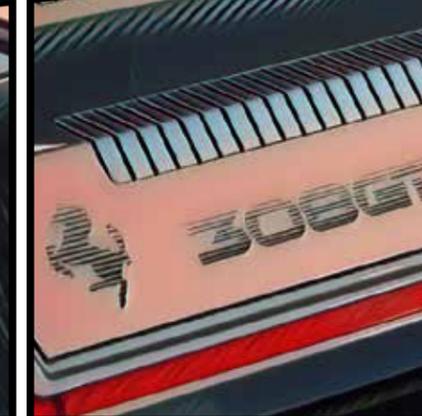
einige der sorgfältig zusammengestellten Markenjubiläen oder Sonderausstellungen zu betrachten.

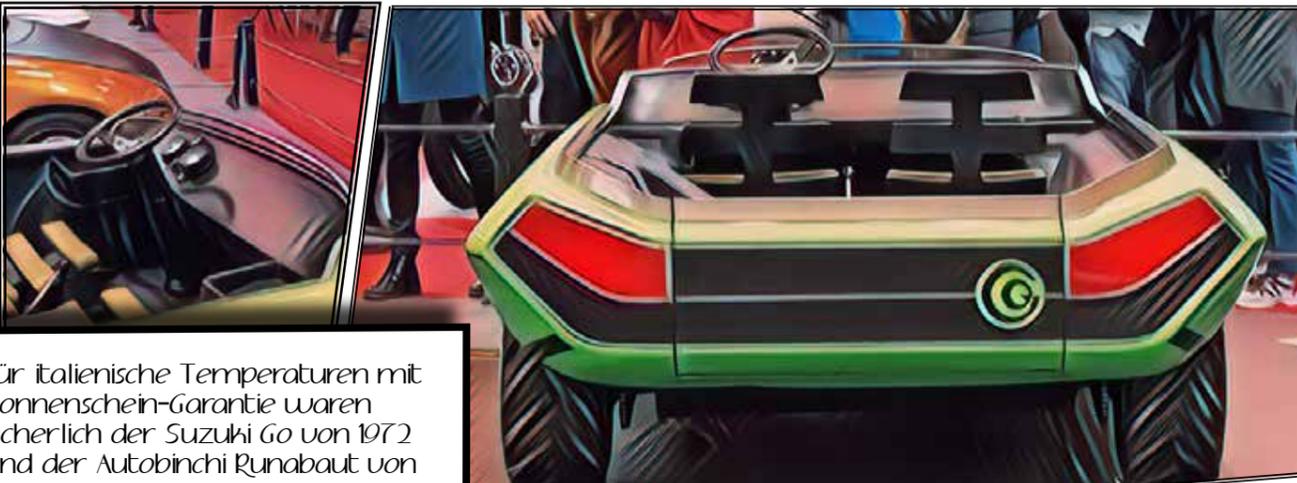


Das diesjährige Highlight der Sonderausstellungen war die zuvor noch nie außerhalb Italiens gezeigte Vielfalt von Bertone Konzeptstudien. Organisiert hatte diese gelungene Präsentation der Italienische Oldtimerverband ASI.

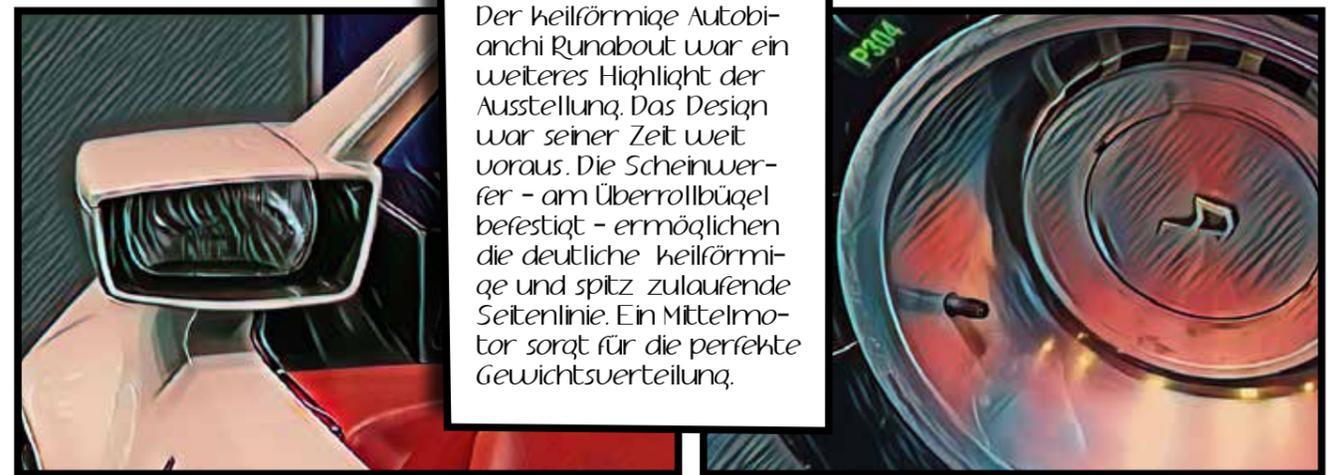
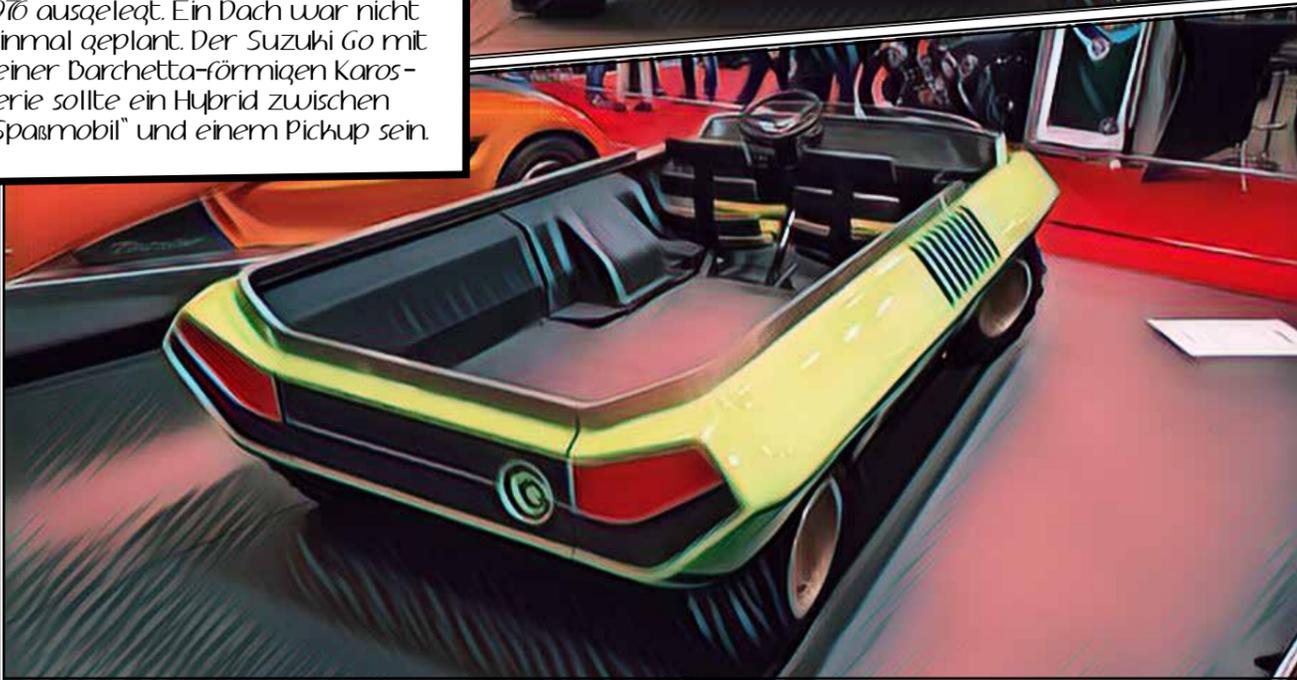


Klar und kantig ist das Design des "Rainbow". Auch die Seitenlinie unterstreicht die Keilform. Zuerst vermutet man eine Designstudie für den Fiat X1/9, der im Übrigen auch bei Bertone gestaltet wurde, doch das "Prancing Horse" am Heck des Fahrzeugs verrät es schon: Es handelt sich um den Prototypen zum Ferrari 308 GT.





Für italienische Temperaturen mit Sonnenschein-Garantie waren sicherlich der Suzuki Go von 1972 und der Autobinchi Runabout von 1976 ausgelegt. Ein Dach war nicht einmal geplant. Der Suzuki Go mit seiner Darchetta-förmigen Karosserie sollte ein Hybrid zwischen "Spasmmobil" und einem Pickup sein.



Der keilförmige Autobinchi Runabout war ein weiteres Highlight der Ausstellung. Das Design war seiner Zeit weit voraus. Die Scheinwerfer - am Überrollbügel befestigt - ermöglichen die deutliche keilförmige und spitz zulaufende Seitenlinie. Ein Mittelmotor sorgt für die perfekte Gewichtsverteilung.



FARBEN DES ERFOLGS
Sonderschau der ROFGO Gulf Heritage Collection



RETRO CLASSICS[®]
STUTTGART

MESSE FÜR FAHRKULTUR

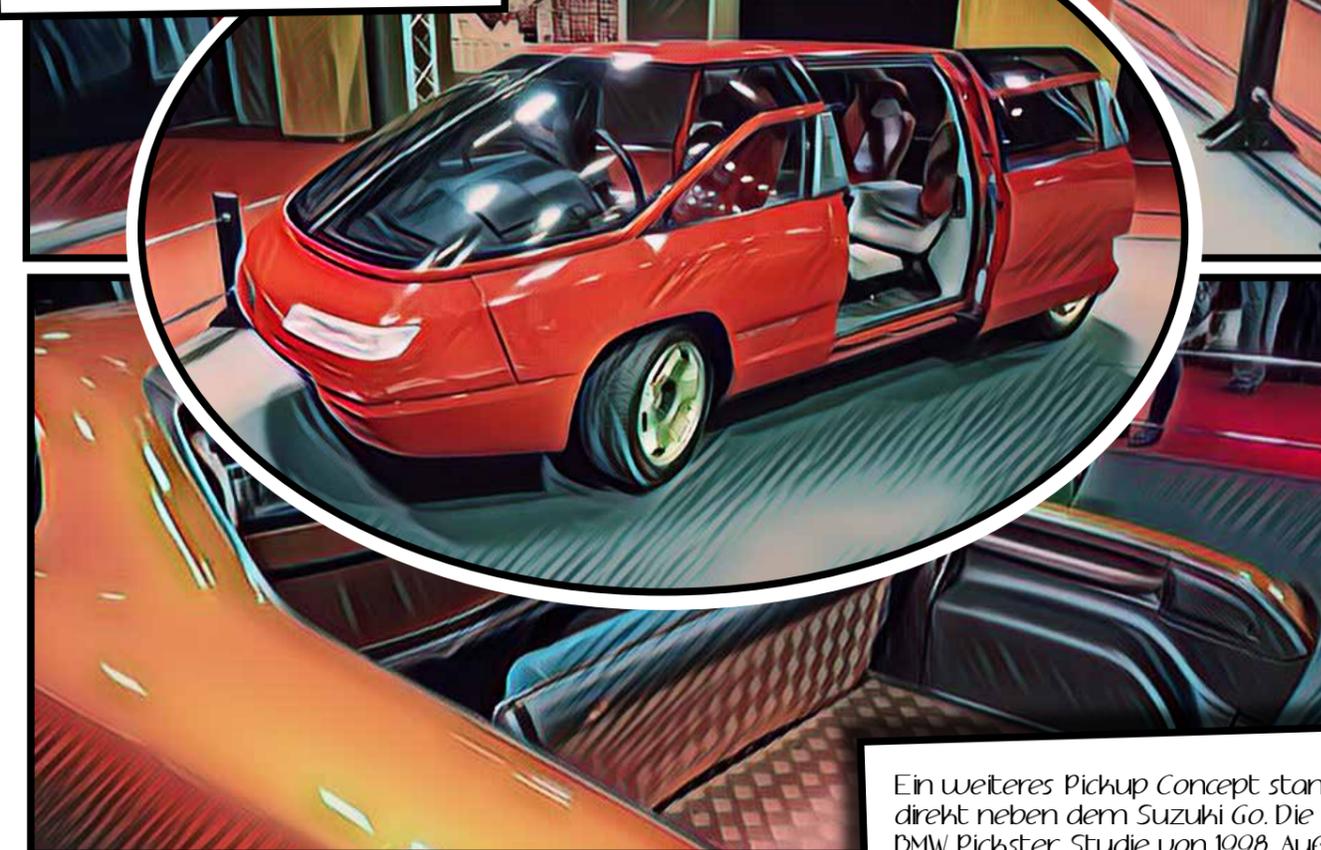


27.02. – 01.03.2020 | Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

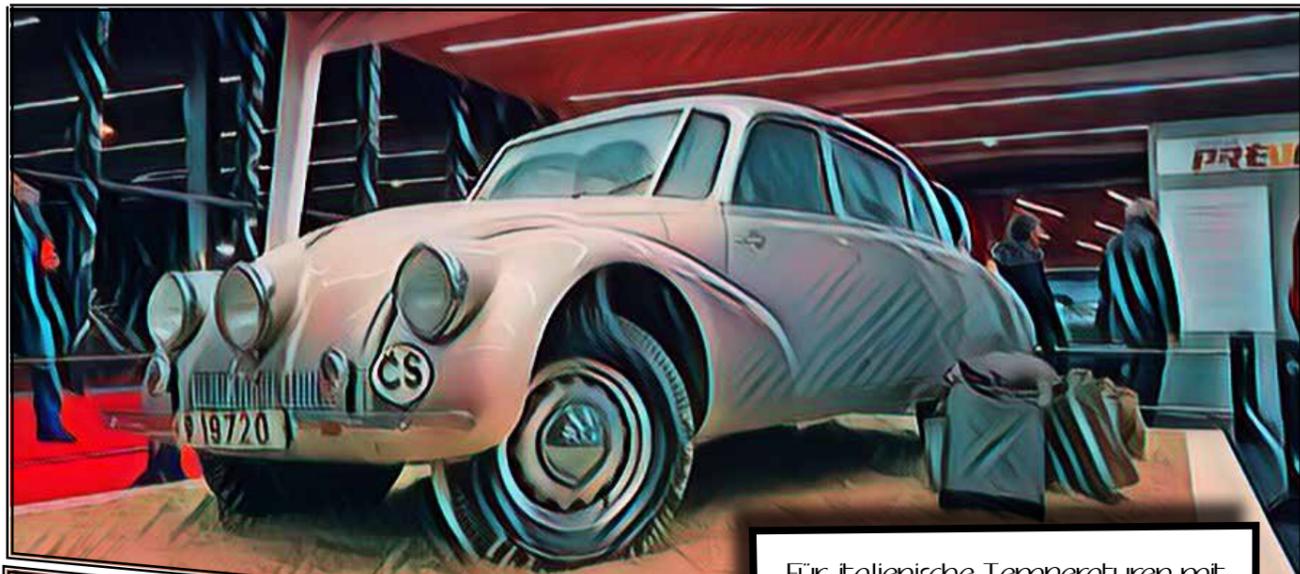


Eine Überraschung war auch das Familienkonzept von Lamborghini, der "Genesis" von 1988. Nuccio Bertone versuchte in der Studie die sportlichen Attribute eines Supercars mit den praktischen Eigenschaften eines Vans zu vereinen. Chassis vom Espada, Mittelmotor aus dem Countach.



Ein weiteres Pickup Concept stand direkt neben dem Suzuki Go. Die BMW Pickster Studie von 1998. Aufgebaut wurde die Designstudie auf dem Chassis des BMW 528. Ein großer Frontspoiler der eher an einen Sportwagen erinnert, was bei geplanten 320 PS kein Wunder ist.





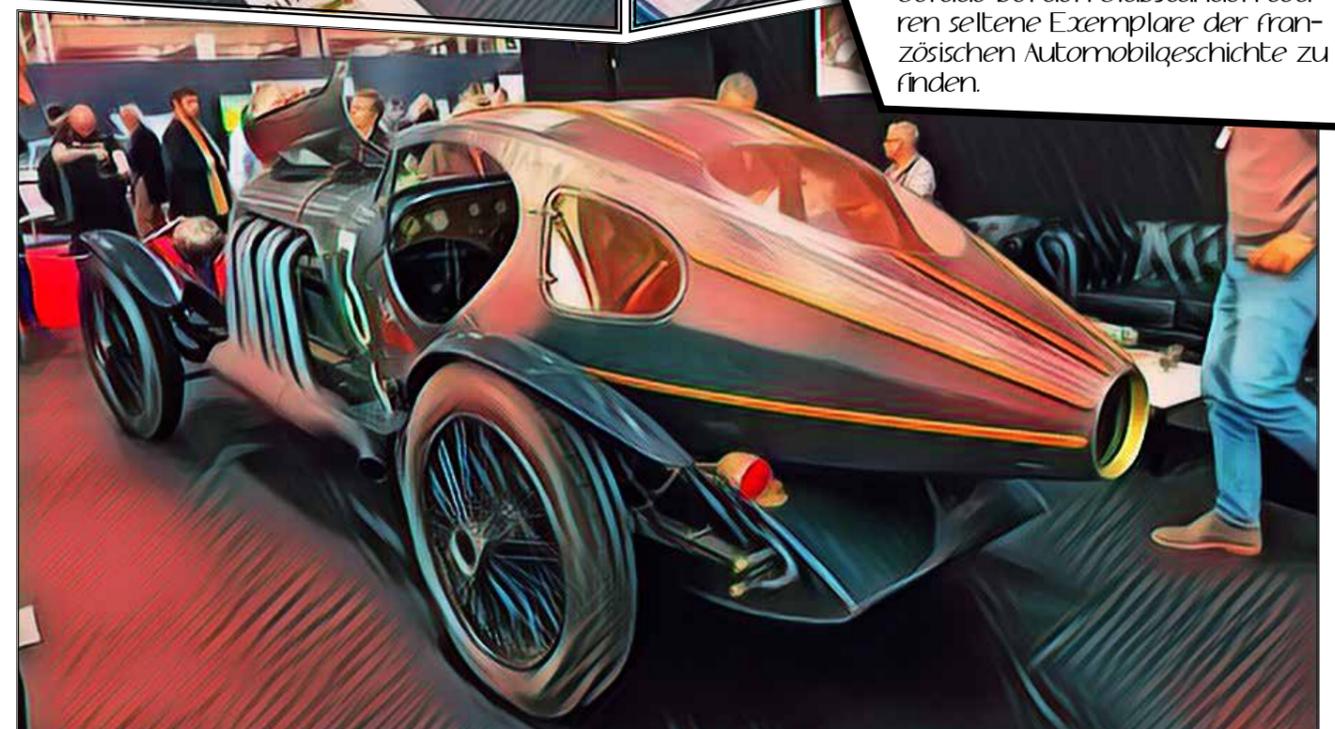
Für italienische Temperaturen mit Sonnenschein-Garantie waren sicherlich der Suzuki Go von 1972 und der Autobinchi Runabout von 1976 ausgelegt. Ein Dach war nicht einmal geplant. Der S Neben der Bertone Ausstellung war die große Ausstellung der tschechischen Automobilfirma Tatra eine echte Überraschung. In Zusammenarbeit mit dem Tatra Museum und privaten Sammlern wurden fast alle bedeutenden Tatra Modelle zusammengetragen.



Wer es schafft auch bis in die letzte Halle der Retromobile zu spazieren, konnte außerdem die Ausstellung von Schleppern und Traktoren von großen Automobilherstellern sehen.



Gerade bei den Clubständen waren seltene Exemplare der französischen Automobilgeschichte zu finden.





Das Thema Elektromobilität durfte natürlich nicht fehlen und die ausgestellten Exemplare zeigten, dass die Elektromobilität kein neues Thema ist. Porsche präsentierte den Lohner Wagen, Peugeot seinen E-Kleinwagen von 1941. An einem Clubstand waren der Dugatti Typ 56 mit 1PS Elektromotor zu sehen. Gleich daneben der Rosenqart Sutosix Super Sept Coupé von 1938, ebenfalls mit Elektroantrieb.



Bei den Herstellern wurden in diesem Jahr einige Jubiläen gefeiert. Alfa Romeo zeigte zum 110. Firmenjubiläum an ihrem Stand den allerersten Alfa der jemals gebaut wurde.



Citroen feierte gleich zwei Jubiläen. Zum einen den 50. Geburtstag des Citroen GS und ebenfalls 50 Jahre Citroen SM. Fiat feierte 40 Jahre Panda und Skoda 125 Jahre Firmenhistorie.



Renault zeigte "Vergessene Prototypen", wie zum Beispiel den Renault Prototyp H von 1969, den Renault Fuego oder auch den Rennwagen Renault Riffard basierend auf dem Renault 4CV.



ENDE
Das Video und unseren ganzen Bericht mit vielen Fotos finden Sie auf CLASSIC-CAR.TV
Klicken Sie hier!



VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

NEWS



VERKAUF: LANCIA MARTINI RENNWAGEN SAMMLUNG

Die Kronjuwelen-Sammlung der Lancia Rennwagen, die Champion Collection, wird verkauft. Girardo & Co. London darf die sechs besonderen Lancia Renn-Wagen in Martini-Lackierung in neue Hände bringen. John Champion, der die Fahrzeuge zusammengetragen hat wird zitiert: „Ich habe keine Zeit fürs Rennfahren, also habe ich das nächstbeste gemacht, indem ich die großartigen Rallyeautos gesammelt habe und an privaten Tagen auf der Strecke genossen habe und sie bei besonderen Veranstaltungen gezeigt habe.“ Der Bewertungsspezialist von Hagerty äußert zum Angebot: „Sechs mit den Martini-Streifen verzierte Lancias - alles in ausgezeichnetem Zustand und mit bemerkenswerter Renngeschichte - sind eine unwiederholbare Gelegenheit.“

Öffentlich ausgeschildert sind die Fahrzeuge nicht – nur auf Anfrage – in einer Pressemitteilung wurde jedoch vom kumulierten Wert von 7,5 Mio US-Dollar gesprochen.

<https://www.girardo.com/thecampioncollection/>

BLAULICHT OLDIES ZUM ANFASSEN

Einen ganz besonderen Blick auf eine spezielle Sorte Oldies können Blaulicht-Fans am 26. April im National Motormuseum Beaulieu werfen. Dort findet nämlich der brandneue Blaulichttag für alle Rettungsfahrzeuge statt. Vollständig ausgerüstete Feuerwehrfahrzeuge und Krankenwagen sowie die Fahrzeuge von Polizei, Küstenwache, Royal National Lifeboat Institution (RNLI) und anderen an lebenswichtige Dienstleistungen werden zum Hingucker.



Besucher lernen die Crews kennen, die in den Fahrzeugen fahren und etwas über ihre unglaubliche Arbeit lernen. Riesige Feuerwehrautos jeden Alters werden beeindruckend.

Hineinsitzen erwünscht! Die Auswahl historischer Polizeiautos der Blue Light Vehicle Preservation Group führt in eine nostalgische Explosion aus der Vergangenheit. Sicher kommt auch beim einen oder anderen die Erinnerung auf an die unverwechselbaren Motoren mit ihren „Blues and Twos“.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





BLECHARBEITEN

OBERFLÄCHEN BEARBEITUNG

In dieser und weiteren Folgen möchten wir Ihnen die einzelnen Hammerformen und deren Anwendung vorstellen. Natürlich können Hammer für viele Zwecke eingesetzt werden, aber jeder Hammer hat eine Grundfunktion. So hat der Glättehammer, wie der Name es bereits sagt, die Funktion das Blech zu glätten. Wurde das Blech umgeformt, bleibt meist eine grobe Oberfläche zurück. Um dies zu Glätten benötigt man eine entsprechend geformte Unterlage und den Glättehammer. Als Unterlage dient in unserem Fall ein Amboss oder Fäustling, der genau der gewünschten Wölbung des Blechstücks entspricht.

TIPPS & TRICKS

Warum dies so ist, zeigen wir in einem Beispiel. Treib man ein Blech über einen passenden Amboss, liegt das Blech genau an und jeder Hammerschlag verteilt sich um die gesamte Fläche und glättet das Material. Nimmt man einen Amboss mit einer zu großen Wölbung, wird mit jedem Hammerschlag das Blech nur punktuell getroffen und an dieser Stelle das Blech gestreckt. Es entsteht eine Beule im Blech. Macht man dies über eine größere Fläche, entsteht eine unerwünschte Beule im Blech.

Der Glättehammer wird mit weichen Hammerschlägen angewendet. Jede Treibbewegung wird mit einer leicht seitlich gleitenden Bewegung durchgeführt. Der Hammerkopf muss bei jeder Bewegung ganz flach auf die Oberfläche auftreffen, um Verletzungen an der Oberfläche zu vermeiden. Durch die Bewegung, gleitet der Hammer leicht seitlich weg. Man benötigt keine große Kraft, um Karosserieblech oder Aluminium zu Glätten. Die Kraft kommt aus dem Eigengewicht des Glättehammers. Deshalb gibt es auch unterschiedliche Gewichte des Hammerkopfs. Kleine flache Hammerköpfe werden für das allerletzte Finishing verwendet.

Sehen Sie das Video
und lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



OLDTIMER PREIS- VERLEIHUNG

Der Royal Automobile Club Historic Award wird auch im Jahr 2020 wieder verliehen, nachdem die Erstveranstaltung im vergangenen Jahr sehr erfolgreich verlief. Die Gewinner werden 2020 am 26. November im Rahmen einer Gala im Clubhaus Pall Mall bekannt gegeben und geehrt.

Herausragende Leistungen und Erfolge in der historischen britischen Automobil- und Motorsportszene werden gewürdigt. In einer Reihe von Kategorien werden die unterschiedlichsten Clubs, Einzelpersonen, Unternehmen, Spezialisten, Verbände und Veranstaltungen gewürdigt, die die Bewegung vorantreiben und unterstützen.

Natürlich ist es auch wichtig, dass Fähigkeiten und Kenntnisse nicht verloren gehen. Um die nächste Generation von Enthusiasten, Restauratoren, Motorsport-Vorbereitern, Historikern, Archivaren, Ingenieuren, Veranstaltern von Clubs, Rallyes und Handwerkern zu belohnen und zu ermutigen, wird die



2020-Auszeichnung eine neue Kategorie - „Young Achiever“ - enthalten, die sich an Menschen richtet, die ihre eigene Zukunft in der klassischen Automobilwelt aufbauen.

Ben Cussons, Vorsitzender des Royal Automobile Club, erklärte: „Nach einer äußerst erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2019 freut sich der Club, die 2020 Historic Awards weiterzuentwickeln. Ein Aspekt, der mich besonders begeistert, ist die Tatsache, dass wir Nominierungen für unsere neue Young Achiever-Kategorie erhalten. Historisches Autofahren ist eine lebendige Industrie und es ist wichtig, dass zukünftige Generationen eine Rolle in ihrer Zukunft spielen. Das Feiern der jungen Leute, die sich heute aktiv in der historischen Automobilszene engagieren, ergänzt unsere Auszeichnungen perfekt.“ Aufbauend auf der Formel, die im ersten Jahr der Auszeichnung so gut funktioniert hat, wird jede einzelne Kategorie eine eigene unabhängige Jury haben, die über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt und sicherstellt, dass die Nominierungen eine gründliche, fachkundige Bewertung erhalten.

AUSFLUG INS MERCEDES-BENZ MUSEUM

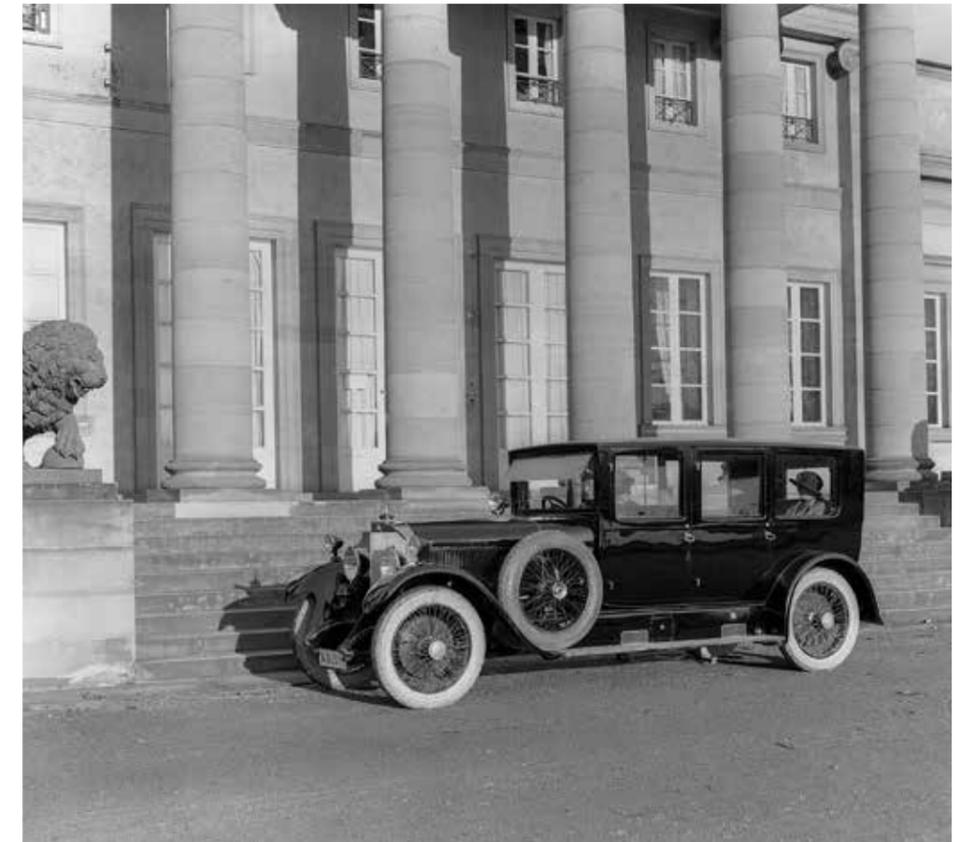
Was haben Lederkappe, Benzinflasche und Wunderbaum gemeinsam? Es sind drei von „33 Extras“, die in der Dauer Ausstellung des Mercedes-Benz Museums den Blick auf faszinierende Details der Mobilitätsgeschichte lenken und Automobilkultur lebendig werden lassen. Eine dieser Geschichten erklärt den Begriff „Pullman“.

1 – Name: „Pullman“ heißen ursprünglich vor mehr als 100 Jahren die komfortablen und luxuriösen Schlaf- und Salonwagen der Eisenbahn. Entwickelt hat sie in den 1860er-Jahren der amerikanische Ingenieur und Unternehmer George Mortimer Pullman (1831 bis 1897). Genauso exklusiv wollen anspruchsvollste Kunden später auch im Automobil reisen. Klar, dass der Begriff „Pullman“ auf das Auto übertragen wird – das passiert im frühen 20. Jahrhundert. An diesen Ursprung erinnert im Mercedes-Benz Museum der Modellbahnwaggon einer Tinplate-Spielzeugeisenbahn vor der hochexklusiven Mercedes-Benz 600 Pullman Staatslimousine (W 100) aus

dem Jahr 1965 im Raum „Collection 4: Galerie der Namen“.

2 – Ursprung: Komfortables Reisen auf höchstem Niveau spielt schon sehr früh eine herausragende Rolle in der Geschichte von Mercedes-Benz, der ältesten Luxusautomobilmarke der Welt. Zum Beispiel für Emil Jellinek, den Wegbereiter der Marke Mercedes: Er lässt seinen Mercedes-Simplex 60 PS von 1904, das damalige Top-Modell von Daimler, 1907 zur luxuriösen Reiselimousine aufbauen. Heute ist das Fahrzeug im Raum „Mythos 2: Mercedes – Die Geburt der Marke, 1900 bis 1914“ des Mercedes-Benz Museums zu erleben. Den Namen „Pullman“ hätte es verdient.

3 – Anspruch: Seit rund 100 Jahren und bis heute steht „Pullman“ für höchste Exzellenz in den Fahrzeugen mit dem Stern. Das verdeutlicht auch der im März 2018 vorgestellte Mercedes-Maybach S 650 Pullman (Baureihe 222; Kraftstoffverbrauch kombiniert: 14,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 330 g/km*).



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





PRE-OPENING RETRO CLASSICS 2020

Als weltweit größte Messe für Fahrkultur ist die RETRO CLASSICS (27. Februar – 1. März 2020) der zentrale Treffpunkt für Automobilliebhaber und die internationale Szene. Den Auftakt zur diesjährigen Messe machte am 6. Februar das Pre-Opening der RETRO CLASSICS® in den Räumen von Autohaus Brunold, Stuttgart. Gezeigt wurden auch ausgewählte Fahrzeuge aus verschiedenen Sonderschauthemen der Messe.



Rund 250 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft, Messe-Partner, Sponsoren und Ehrengäste aus der Szene, trafen sich beim Pre-Opening Abend in entspannter Atmosphäre, und stimmten sich auf die bevorstehende Messe ein. Das Autohaus Brunold Automobile in Stuttgart lieferte den perfekten Rahmen für diese Veranstaltung. SWR-Moderatorin Petra Klein führte gekonnt durch den Abend. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Tommy Wetzel Combo.



Übrigens: 2019 kamen rund 90.000 Besucher und mehr als 1100 Journalisten zur mondänen Veranstaltung nach Stuttgart. In diesem Jahr wird das 20. Jubiläum der RETRO CLASSICS vom 27. Februar bis zum 1. März 2020 auf dem Stuttgarter Messegelände gefeiert.

Auf 140.000 Quadratmetern (inkl. Freigelände) erwarten die Besucher dieses Jahr wieder spektakuläre Sonderschauen, hochwertige Fahrzeugpräsentationen, ein umfassendes Rahmenprogramm und vieles mehr. Das „Mutterschiff“ aller RETRO CLASSICS-Messen präsentiert damit in neun Messehallen erneut bis zu 4.500 Exponate.



Nur
38,80 €
im Jahr
für 4 Ausgaben

DAS RETROWELT-ABO

NIE WIEDER EINE AUSGABE VERPASSEN!

www.retrowelt-abo.de • www.retro-welt.de

 **RETROWELT®**

NEWS



DER GEIST VON BOULOGNE

Hispano Suiza, das klingt in Oldtimerkreisen nach luxuriösen Klassikern. Doch die spanische Luxusmarke mit Performance-Inspiration, gibt es auch im Neuwagensektor. Zum Genfer Automobilsalon kehrt Hispano Suiza mit dem Carmen Boulogne, einer Version ihres vollelektrischen Carmen Hyperlux Grand Tourer zurück. Der Caren ist die Hommage an das Erbe des Wettbewerbs der Marke. Der Boulogne ist ein Produkt der Abteilung „Tailormade“ der Marke und verfügt über Designverbesserungen, die sich auf die Rennfahrzeuge von Hispano Suiza aus den 1920er Jahren beziehen, während die berauschende Leistung und der außergewöhnliche Luxus des Carmen beibehalten werden. Der Spitzname Boulogne stammt aus dem Jahr 1921 und erinnert an den George Boillot Cup, in dem Hispano Suiza mit fünf weiterentwickelten Versionen des H6-Coupés konkurrierte. Beim Langstreckenrennen kämpften die Teilnehmer mehr als 3,5 Stunden um den Sieg auf den Straßen rund um die französische Stadt Boulogne. Hispano Suiza gewann drei Rennen in Folge, wobei die Fahrer André Dubonnet (1921), Paul Bablot (1922) und Léonce Garnier (1923) speziell modifizierte Versionen des Hispano Suiza H6 fuhren.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV 

RETROCLASSICS



PORSCHE 911 – HERITAGE TRIFFT FASHION

Teddy Santis, Gründer und Kreativdirektor des angesagten New Yorker Modelabels Aimé Leon Dore (ALD), hat in Zusammenarbeit mit Porsche einen 911 Carrera 4 (Typ 964) restauriert. Das Unikat-Fahrzeug entstand nach monatelanger Design-Arbeit, für die Santis unter anderem das Porsche Museum und die Fertigung des 911 in Stuttgart besucht hat. Es wird während der ALD-Modenschau auf der diesjährigen New York Fashion Week präsentiert und ist bis zum 9. Februar 2020 in der Jeffrey Deitch-Galerie in New York ausgestellt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





BLACK MAGIC: ROLLS-ROYCE BLACK BADGE

Entgegen des bisherigen, erwarteten Codes des Luxus zeigen sich bei der Sonderedition Rolls-Royce Black Badge einige Besonderheiten: Ein dunklerer Kühlergrill, ein dunkel gesetztes Logo und selbst die „Spirit of Ecstasy“-Figur glänzt nicht in Chrom, sondern ebenfalls in magischem Dunkel. Damit nicht genug, auch die Technik wird dynamischer und kantiger – doch der gewohnte Rolls-Royce Komfort bleibt.

Um die Ankunft dieses transformativen Automobils zu feiern, wurde der Autokulturfotograf Mark Riccioni von Rolls-Royce eingeladen, eine Bilderserie des Black Badge Cullinan zu kreieren, in der er andere Subkulturen der Automobilindustrie in Greater Los Angeles, Kalifornien, begrüßte.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO
MESSEN



RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS BAVARIA®
06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
27.02. – 01.03.2020 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



NEWS



90 JAHRE KRAFTSTOFFFILTER

Verunreinigter Kraftstoff sorgte noch Anfang des vorigen Jahrhunderts für so manchen Motorschaden. Bosch löste 1930 das Problem mit Kraftstofffiltern, die die Einspritztechnik der Diesel- und später auch der Benzinmotoren vor Verunreinigungen schützte. Der Kraftstofffilter von Bosch, der vor 90 Jahren erstmals eingesetzt wurde, war schon sehr wirkungsvoll, musste jedoch relativ oft gereinigt werden. Wenige Jahre später fand Bosch auch dafür eine Lösung und setzte 1936 erstmals Spezialpapier als Filtermedium ein. Bis heute wird das inzwischen verbesserte und weiterentwickelte Material wegen seiner guten Reinigungswirkung eingesetzt. Auch auf neue Herausforderungen aus der Motorentechnik konnten die Bosch-Entwickler mit ihrer Kompetenz für Einspritzsysteme und Filter reagieren. So kam 1998 der Common-Rail-Dieselfilter mit integrierter Wasserabscheidung von Bosch auf den Markt. 2001 wurde ein spezieller Benzinfilter für Tankeneinbaueinheiten entwickelt und 2009 ein Common-Rail-Dieselfilter für Biodieselmotoren. Die Kraftstofffilter reinigen den Kraftstoff zuverlässig von Partikeln und Wasser und unterstützen eine optimale Motorleistung. Hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung mit strengen Qualitätskontrollen stellen auch für den Werkstattmarkt die Standards der Erstausrüstung sicher.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



TREND: ELEKTRIFIZIERTE OLDTIMER

In England erfreut sich die Elektrifizierung von Oldtimern großer Beliebtheit. Die Spezialfirma Lunaz freut sich dadurch sogar schon die Belegschaft im Hauptsitz in Silverstone, England, verdoppeln zu können. Das 2018 gegründete Unternehmen hat sich schnell zu einem führenden Unternehmen bei der Entwicklung handgefertigter klassischer Elektroautos entwickelt.

Dieses Wachstum wird durch die schnell wachsende weltweite Nachfrage nach wirklich nachhaltigen Luxusgütern angetrieben. Auf dem britischen Heimatmarkt gab Ministerpräsident Boris Johnson bekannt, dass das Verbot des Verkaufs von Neuwagen mit Verbrennungsmotor von 2040 auf 2035 vorgezogen wird.



Das derzeitige Team von Lunaz besteht aus 35 Ingenieuren, Handwerkern, Designern und Spezialisten für Elektroantriebe. Diese Männer und Frauen stammen von F1, Aston Martin, Ferrari, Jaguar, VW und McLaren und arbeiten unter der technischen Leitung von Jon Hilton, Managing Director und Technical Lead. Die Zahl der spezialisierten Ingenieure, Handwerker und Designer wird sich bis Ende des Jahres verdoppeln, da sich die Verbraucherstimmung in Richtung einer Forderung nach emissionsfreien Luxusautos verschiebt. Hilton wird den Einstellungsprozess leiten.



UND WIEDER GRÜSST DAS MURMELTIER

Vor beinahe 30 Jahren spielte Bill Murray als mürrischer Wettermoderator in der Rolle des Phil Commors den „Groundhog Day“ (Murmeltiertag). Beim Superbowl, der zeitgleich der in den USA viel beobachtete Murmeltiertag war, schlüpfte Bill Murray für die >Marke Jeep nochmals in seine alte Rolle. 60 Sekunden – aber – anders als 1993 entführt Murray das Murmeltier nicht im historischen Chevy C10, sondern im neuen Jeep Gladiator. Botschaft zum Schluß: “No Day Is The Same In A Jeep Gladiator.” Kein Tag ist wie der andere in einem Jeep Gladiator.

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.